

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Band: 112 (2018)
Heft: 6

Rubrik: Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Film

Shadow Thieves

Laura Lots

2001 begann der Filmemacher Felix von Muralt, fünf seiner Fotografen-Freunde mit der Kamera zu begleiten. Damals ahnte er noch nicht, dass er den Einzug der digitalen Revolution in den Fotojournalismus und das Ende der analogen Ära dokumentieren würde. Seine filmischen Langzeitporträts zeugen vom Kampf der Fotografen um ihr Handwerk, mit dem sie immer weniger verdienen.

Auf die Umwälzungen in ihrer Branche reagieren die fünf Profifotografen ganz unterschiedlich. Der vielfach ausgezeichnete Schweizer Fotograf Thomas Kern schwimmt gegen den Strom und baut sich eine Dunkelkammer – ein anachronistisches Refugium. «Der Typ spinnt!», sagt er über sich selbst. Sein Kollege Luca Zanetti porträtiert auf Reisen durch Lateinamerika Land

und Leute. Und ärgert sich, dass für seine AuftraggeberInnen nicht die Qualität der Bilder, sondern ihre sofortige Verwertbarkeit im Vordergrund steht. In Berlin kämpft Maurice Weiss als Fotojournalist und Bildagent gegen die Entwertung seiner Arbeit – mehr schlecht als recht. Er warnt: «Wenn der unabhängige Journalismus stirbt, dann stirbt auch die Demokratie.» Der Pariser Jean-François Joly porträtiert Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Er schießt seine Bilder mit einer Analogkamera und hadert mit der Digitalisierung. Tomo Muscionico dagegen kann dem Paradigmenwechsel im Fotobusiness Gutes abgewinnen: «Die Digitalisierung hat das Feld demokratisiert», vorher sei das Fotografieren weissen, privilegierten Männern vorbehalten gewesen. Der Schweizer World-Press-Photo-Preisträger, der einst in Kriegsgebieten fotografierte, feiert Erfolge als Lifestylechronist in Los Angeles.

Was ist die Arbeit der Porträtierten heute noch wert? Foto-Tableaus, unterlegt mit elektronischer Musik von Ramón Orza, geben Einblicke in das Schaffen der Porträtierten – und sprechen für sich. Der New Yorker Medienforscher Fred Ritchin ordnet

die Aussagen der fünf Fotografen in die Entwicklungen der Bilderbranche seit der Jahrtausendwende ein.

Kurzweilig und klug erzählt die Dokumentation von den Folgen der Digitalisierung für die Berufsfotografie. Und davon, wie die technologischen Umwälzungen uns als MedienkonsumentInnen die Welt sehen lassen. Abermillionen Bilder werden täglich ins Netz geladen. Auf verantwortungsvolle Fotoprofis, die zwischen uns und dem Weltgeschehen vermitteln, sind wir angewiesen wie noch nie. Ein sehenswerter Film mit nur einem Wermutstropfen: Frauen kommen ausschliesslich als Objekte der allesamt männlichen Fotografen vor. Schade. ●

- *Shadow Thieves*. Dokumentarfilm von Felix von Muralt, Schweiz 2017, 81 Minuten. Mit: Thomas Kern, Jean-François Joly, Maurice Weiss, Luca Zanetti, Tomo Muscionico. Verleih: DCM Films, dcmworld.ch. Ab 31. Mai im Kino.
- Laura Lots, *1987, ist Politik- und Islamwissenschaftlerin und Co-Redaktionsleiterin der *Neuen Wege*. In der monatlichen Filmkolumne bespricht sie einen aktuellen Kinofilm, der Fragen nach Gesellschaftskritik, Religion und linker Politik in den Fokus rückt.

Maurice Weiss kämpft in Berlin gegen die Entwertung der Arbeit von FotojournalistInnen. Bild: DCM Film Distribution

